

# „ROLF VERLEGER“

*Rolf Verleger ist spätestens seit seinem Brief an den Zentralrat der Juden in Deutschland während des Libanonkriegs 2006 zu einem der bekanntesten jüdischen "Israelkritiker" in der Bundesrepublik avanciert. Bei genauem Hinschauen sollte jedoch ersichtlich sein, dass es sich bei Verlegers Aktivitäten nicht lediglich um Kritik handelt, die selbstverständlich legitim ist, sondern um antisemitische Ressentiments. Im folgenden werden verschiedene Äußerungen von ihm zusammengetragen, die seine Nähe zu antisemitischen Argumentationsmustern sowie zu Personen, die sich noch eindeutiger antisemitisch artikulieren, belegen. Die knappen Kommentierungen sollen dabei helfen. Hierbei handelt es sich um einen kleinen Ausschnitt von vielen weiteren Beispielen...*

---

Verleger: "Seit Rabins Ermordung haben israelische Regierungen die Oslo-Verträge nicht eingehalten und sich immer mehr in die Sackgasse des Krieges hineingesteigert. Scharon hat den jetzigen Zustand mutwillig herbeigeführt und tut freiwillig nichts, um ihn zu beenden."

**Kommentar: Israel hat die Oslo-Verträge gebrochen und seine Regierung hat den Krieg absichtlich verursacht.**

"Offensichtlich muss hier, wie im Falle Südafrika, massiver Druck von außen gemacht werden, da die terrorisierten Bevölkerungen Israels und Palästinas von alleine nicht mehr die Kraft für einen Neuanfang haben. Deshalb begrüße ich ausdrücklich, wenn junge Leute zu einem Boykott von Waren aus den besetzten Gebieten aufrufen. Das ist eine selbstverständliche Konsequenz des permanenten Bruchs des Völkerrechts, den diese Siedlungen darstellen. Ich wünsche diesem Aufruf viel Verbreitung."

**Kommentar: Hier wird Israel mit Südafrika unter der Apartheid verglichen und zum Boykott aufgerufen.**

(Quelle: Rolf Verlegers Brief an den DGB-Kreisvorsitzenden von Göttingen-Nordheim, Sebastian Wertmüller, vom 6. September 2003, <http://www.steinbergrecherche.com/aswertmueller.htm#1> )

**Anmerkung: Die Boykottinitiative kam aus dem Umfeld von ATTAC.**  
(Quelle: taz, 14. August 2006, Philipp Gessler: Der Provokateur

---

Verleger: "Das Grundübel ist die seit 1967 andauernde israelische Besetzung palästinensischen Gebiets. "

**Kommentar: Israel ist schuld am Nahostkonflikt. Kein Wort vom arabisch-muslimischen Antisemitismus bzw. der Konfliktperiode vor 1967, welche erst zur Besetzung führte.**

Verleger: "Wir fordern die deutsche Regierung auf, mit der Europäischen Union

- die israelische Besatzungspolitik nicht länger zu tolerieren
- kurzfristig den Boykott der Palästinensischen Autonomiebehörde zu beenden"

(Quelle: <http://www.schalom5767.de/petition.php> )

**Kommentar: Kein Wort über die Hamas und ihre antisemitische Ideologie, gegen die sich der Boykott der Europäischen Union ja richtet. Hierdurch wird der falsche Eindruck geschaffen, die Palästinenser würden im Rahmen einer "Kollektivbestrafung" pauschal boykottiert und von allem Lebensnotwendigen abgeschnitten.**

Verleger: "Das glaubt mir doch heutzutage keiner mehr, dass dies das „eigentliche“ Judentum ist, in einer Zeit, in der der jüdische Staat andere Menschen diskriminiert, in Kollektivverantwortung bestraft, gezielte Tötungen ohne Gerichtsverfahren praktiziert, für jeden getöteten Landsmann zehn Libanesen umbringen lässt und ganze Stadtviertel in Schutt und Asche legt."

**Kommentar: Israels Handlungen schaden dem Ansehen des Judentums und sind noch schlimmer als reine Vergeltung. Implizit schwingt hier der Vorwurf mit, Israel würde sogar noch das Racheprinzip, nach dem Gleiches mit Gleichem vergolten wird, überschreiten.**

(Quelle: Rolf Verlegers Brief an den Zentralrat der Juden, 9. August 2006, <http://linkszeitung.de/content/view/45101/47> )

---

Verleger: „Das Judentum ist in die Hände von Leuten gefallen, denen Volk und Nation höhere Werte sind als Gerechtigkeit und Nächstenliebe.“

**Kommentar: Das heutige Judentum ist - von wenigen Ausnahmen wie Rolf Verleger selber abgesehen – pervertiert worden und einem (ausschließlich negativ zu verstehenden) Nationalismus verfallen.**

(Quelle: Auszug aus dem Werbetext für Rolf Verlegers kürzlich erschienenen Buch „Israels Irrweg. Eine jüdische Sicht“ in Konkret, Mai 2008, S 25; Ähnlich auch: <http://www.israel-palaestina.de/Nahostkonflikt-Buecher/ISRAELS-IRRWEG-Verleger.htm> )

---

Verleger: „Das Wesentliche ist: Israel schafft mit dieser Politik keinen Frieden und keine Existenzsicherung. Stattdessen schürt es in der Region immer neu Hass und Gewalt. Das führt dazu, dass die Gegner je nach politischer Kultur mit Terrorakten auch gegen jüdische Einrichtungen auf der ganzen Welt vorgehen.“

**Kommentar: Israel erzeugt Übergriffe auf Juden – also Antisemitismus - weltweit.**

(Quelle: <http://www.zeitung-gegen-den-krieg.de/No24/Verleger.html> )

---

Verleger: "Nationalismus jedenfalls hat schon andere Völker in den Abgrund geführt. Auf diesem Weg zum Abgrund ist Israel schon kräftig vorangeschritten und nimmt die wegen ihrer Identitätsprobleme in kritikloser Solidarität verharrende jüdische Gemeinschaft mit."

**Kommentar: Israel ist schuld am eigenen zukünftigen Untergang und womöglich auch noch an dem der Juden weltweit. Damit wird impliziert, dass der den Juden in der Diaspora entgegenschlagende und sie in ihrer Existenz bedrohende Antisemitismus letztlich eine Funktion ihres bzw. Israels Verhalten ist. Israel oder die Juden sind schuld am heutigen Vernichtungsantisemitismus. Zudem drängt sich bei dem vergleichenden Verweis auf "andere Völker" selbstverständlich das deutsche Beispiel - also der Nationalsozialismus - auf: Israel könnte denselben Fehler machen wie die Deutschen damals.**

Verleger: "Vgl. das Buch des großartigen Hajo Meyer, Das Ende des Judentums, Neu Isenburg 2005."

(Quelle: Rolf Verleger: Religion als Ethnizitätsersatz. In: Blätter für Deutsche und Internationale Politik, 5/2007)

**Kommentar: Hier bezieht er sich uneingeschränkt positiv auf ein Werk, welches eindeutig antisemitische Aussagen enthält, wie z.B. die folgende:**

Meyer: "Besonders im vergangenen Jahr scheint sich eine Vorhersage der Antisemiten in gefährlichem Ausmaß zu bewahrheiten. Ich meine den Mythos – und bis kurzem war es ein solcher –, die Juden hätten es auf die Weltherrschaft abgesehen."

(Quelle: Hajo Meyer: Das Ende des Judentums. Melzer, Neu Isenburg, 2005, S. 130)

Zudem ist Hajo Meyer davon überzeugt, dass der Holocaust eine "Laune der Geschichte" war und die „früheste Ursache für den Antisemitismus“ „im Judentum selbst“ liege.

(Quelle: Tagesspiegel, 09. November 2007, Alex Feuerherdt: "Den Adolf gemacht")

### **Im Klappentext von Meyers Buch heißt es u.a.:**

"In seinen sehr persönlich eingefärbten Betrachtungen über sein eigenes Leben — Meyer ist ein Überlebender von Auschwitz —, vergleicht er Israel mit Nazi-Deutschland. Er erklärt, dass wir bei Nazi-Deutschland nicht nur an den Mord an sechs Millionen Juden denken sollen, sondern auch den langen Weg, der bis zu diesem Ende geführt hat. Man sollte aber die Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg betrachten, als die Juden bereits zu Parias reduziert wurden und aus dem tagtäglichen Leben der Bevölkerung zu verschwinden begannen. Hajo G. Meyer vergleicht die Situation der Juden damals mit der Lage der Palästinenser heute."

"Während das furchtbare Erlebnis von Auschwitz Meyer selbst dazu brachte nie so zu werden wie seine Unterdrücker, waren und sind viele Überlebende so traumatisiert, dass das jüdische Volk kollektiv paranoid geworden zu sein scheint."

(Quelle: Hajo Meyer: Das Ende des Judentums. Melzer, Neu Isenburg, 2005)

Meyer sprach zudem in einem Vortrag davon, dass es zwei Varianten des Judentums gibt, eine gute und eine böse. Laut einem Bericht über diesen Vortrag meint Meyer, "die böse gehe auf den Propheten Josua zurück und sei gekennzeichnet durch ethnische Absonderung, deren Merkmale die Speisegesetze, das Bilderverbot, das Bewußtsein der Auserwähltheit und ähnlichen 'Scheißdreck'. Diese jüdischen Spleens hätten schon in der Antike zu antijüdischen Pogromen geführt."

(Quelle: [http://www.achgut.de/dadgd/view\\_article.php?aid=852](http://www.achgut.de/dadgd/view_article.php?aid=852))

---

Verleger: "Der sinnvolle Weg, die jüdische Religion vor der völligen Bedeutungslosigkeit - oder noch schlimmer: vor dem endgültigen Übergang in eine platte, volkstümelnde, nationalistische Herrschaftsideologie - zu bewahren, ist der, den Brumlik irrtümlicherweise als peripher betrachtet. Es ist der Weg, den der Herausgeber des jiddischen Gebetbuchs zu Rosch haSchana darlegt ... Dafür stehen Schalom 5767, die European Jews for a Just Peace, die Genfer Initiative, Alfred Grosser und viele andere."

(Quelle: Rolf Verleger: Religion als Ethnizitätsersatz. In: Blätter für Deutsche und Internationale Politik, 5/2007)

### **Kommentar: Hier bezieht er sich positiv auf Alfred Grosser, der gerade in jüngerer Zeit mehrfach antisemitische Aussagen getätigt hat. Beispiele:**

Grosser: „Wie ich schon einmal in der Dresdner Frauenkirche sagen durfte, es geht darum, das Leiden anderer zu verstehen. Dieses Verstehen ist auf jüdischer Seite im Allgemeinen nicht vorhanden.“

Grosser „Es ist aber Antisemitismus fördernd, wenn man nicht zugleich andere Rassismen bekämpft. Und das ist eine Aufgabe von Juden und jüdischen Organisationen.“

(Quelle: Protokoll, Öffentliches Expertengespräch zur Umsetzung der Abschlusserklärung der Berliner Antisemitismuskonferenz vom April 2004, 22. November 2004, Deutscher Bundestag, [spdnet.sozi.info/bawue/rhn/gweiss/dl/OEffentliches\\_Expertengespraech\\_OSZE\\_PV\\_22.\\_November\\_2004.pdf](http://spdnet.sozi.info/bawue/rhn/gweiss/dl/OEffentliches_Expertengespraech_OSZE_PV_22._November_2004.pdf) )

Grosser: „Kritik an Israel und Antisemitismus haben nichts miteinander zu tun. Es ist vielmehr Israels Politik, die den Antisemitismus in der Welt fördert.“

(Quelle: Berliner Zeitung, 15 August 2006, "Israels Politik fördert den Antisemitismus")

Grosser: „Ich verstehe nicht, dass Juden heute andere verachten und sich das Recht nehmen, im Namen der Selbstverteidigung unbarmherzig Politik zu betreiben. Verständnis für die Leiden der anderen – gilt dieser Grundwert Europas nicht erst recht für Israel?“

(Quelle: Alfred Grosser: Warum ich Israel kritisiere. In: Internationale Politik, Februar 2007)

---

"Berlin: Symposium/Pressekonferenz anlässlich des 40. Jahrestages der Besetzung

Vortragende: Dror Feiler (Vorsitzender EJJP Schweden), Ruth Fruchtman (EJJP Bundesrepublik), Richard Kuper (EJJP Großbritannien), Hajo Meyer (EJJP Niederlande), Rolf Verleger (Initiator der „Berliner Erklärung – Schalom 5767“)

Songs & Vocals: Nancy du Plessis

Termin: 02. Juni 2007; 19:00 – 21:00 Uhr (Symposium)

04. Juni 2007; 10:00 - 11:30 Uhr (Pressekonferenz)

Ort: (02. Juni 2007) Galerie der Heinrich-Böll-Stiftung, Rosenthaler Str. 40/41, 10178 Berlin

(04. Juni 2007) Haus der Demokratie und Menschenrechte, 1. Etage/Beratungssaal, Greifswalder Str. 4, 10178 Berlin

Veranstalter: Jüdische & Internationale Liga für Menschenrechte, Heinrich-Böll-Stiftung und AK Nahost Berlin (Unterstützer)

Kontakt und Information: [mail@juedische-stimme.de](mailto:mail@juedische-stimme.de) und [www.aknahost.org](http://www.aknahost.org) "

**Kommentar: Die palästinensische Vertretung wirbt ebenfalls für eine Veranstaltung mit Rolf Verleger. Mit dabei sind andere "jüdische" Stimmen, wie der bereits zitierte Hajo Meyer, die in der Vergangenheit mit antisemitischen Aussagen (beispielsweise Vergleichen zwischen Israel und Nazideutschland) aufgefallen sind.**

(Quelle: <http://www.palaestina.org/news/beitraege/zeigeBeitrag.php?ID=551>)

---

***Zum besseren Verständnis und zur Abwägung der o.g. Zitate von Rolf Verleger empfehlen wir den Text der „Working Definition of Antisemitism“, welcher von den für die Beobachtung von Antisemitismus zuständigen Institutionen und Beauftragten von OSZE (ODIHR) und EU (EUMC /FRAU) verwendet wird. Darin werden beispielsweise Vergleiche zwischen dem nationalsozialistischen Deutschland und Israel ebenso wie die Rationalisierung des Antisemitismus als Folge jüdischen / israelischen Verhaltens als Manifestationsformen von modernem Antisemitismus benannt.***

- **SIEHE** [http://www.honestlyconcerned.info/was\\_ist\\_antisemitismus.html](http://www.honestlyconcerned.info/was_ist_antisemitismus.html)